

Aus der Gemeinderatssitzung vom 3. November 2020

Öffentliche Sitzung

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 3. November 2020 wurde die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung einstimmig genehmigt.

Zum Breitbandausbau in der Gemeinde Barbing stellte Herr René Meyer die Laber-Naab Infrastruktur GmbH vor. Nahezu alle Landkreismunicipalitäten werden der LNI GmbH beitreten. Die LNI GmbH wird als kommunal-geführtes Unternehmen im ganzen Landkreis federführend mit den Arbeiten zum Breitbandausbau beauftragt und die jeweiligen Gemeinden vor Ort unterstützen. Auch der Gemeinderat Barbing hat einstimmig dem Beitritt, sowie der Übernahme eines Geschäftsanteils in Höhe von 5.000 Euro zugestimmt.

Zahlreichen Bauanträgen wurden einstimmig zugestimmt: Einfamilienhaus mit Garage und Carport in Barbing, Krümmenverbesserung und Grundstücksauffüllung in der Gemarkung Friesheim, Anlehnungsgewächshaus in Barbing, Garage in Eltheim, Unterstanddach für Gartengeräte in Barbing. Für die Rekultivierung einer Kiesgrube in der Gemarkung Sarching wurde einstimmig die Änderung der Planung von einer Streuobstwiese in eine Erweiterung des bestehenden Grundwasserteiches genehmigt. Die Bauvoranfrage über die Errichtung zweier Mehrfamilienhäuser und eines Doppelhauses mit Tiefgarage und Stellplätzen in Barbing wurde einstimmig abgelehnt. Ebenso einstimmig abgelehnt wurde die Bauvoranfrage über den Neubau einer Fahrzeughalle im Gewerbegebiet Sarchinger Feld. Der Bauvoranfrage über den Ausbau eines Dachgeschosses über einer Doppelgarage in Illkofen wurde einstimmig zugestimmt.

Zum Antrag der Schiessl Wohnbau GmbH auf Aufstellung eines Bebauungsplanes in Sarching Nord-Ost, stellte der Gemeinderat vorerst fest, dass kein Bebauungsplan aufgestellt wird. Es wurde der Firma in Aussicht gestellt, dass die Aufstellung grundsätzlich möglich ist, wenn die Rahmenbedingungen passen. Als vorläufige Obergrenze eines Verkaufspreises werden 350 Euro/qm vom Gemeinderat festgelegt.

Im Rahmen der Sanierung der Mintrachinger Straße teilt die Regierung der Oberpfalz mit, dass für den barrierefreien Ausbau des Gehwegs im Jahr 2021 keine Fördermittel zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass die Sanierung der Mintrachinger Straße trotzdem im Jahr 2021 umgesetzt werden soll, auch wenn keine Fördermittel zu erwarten sind.

Für die Städtebauförderung sind für das Programmjahr 2021 Maßnahmen zu melden. Der Gemeinderat stimmte der Meldung über den Abschluss des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes und die Planungen für das Rathausumfeld einstimmig zu.

Beim Sitzungspunkt „Verschiedenes und Anfragen“ informierte der 1. Bürgermeister über die Fertigstellung des Kreisverkehrs an der R 23, den Autobahnausbau A 3 und die Errichtung einer E-Ladestation beim Rathaus. Herr Dominik Schindlbeck bedankte sich im Rahmen der drei Sportvereine ausdrücklich für die Trikotspende beim Bürgermeister.

Nichtöffentliche Sitzung

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung wurde die Niederschrift der letzten nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung einstimmig genehmigt. Im Rahmen der Erschließung der Baugebiete „Unterheising Mitte“ und „Illkofen-Nordwest“ wurden die Aufträge einstimmig an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Fahrner, vergeben. In Unterheising belaufen sich die Kosten auf rd. 97.000 € und in Illkofen auf rd. 173.000 €.